

Testautomatisierung in einer heterogenen Toolumgebung

Embedded Testing 2017, 22.06.2017

Dr. Sadegh Sadeghipour
sadegh.sadeghipour@itpower.de

Methoden und Tools für Entwicklung
und Test eingebetteter Software



Software-Dienstleistungen entlang des V-Modells

- Gründung in 2000
- Firmensitz in Berlin
- Branchen:
 - Automotive
 - Medizintechnik
 - Bahntechnik
 - Automatisierungsindustrie



- 1 Manueller und automatisierter Test
- 2 Referenzarchitektur eines Testframeworks
- 3 Tool und Beispiel
- 4 Fazit

Manueller Test eingebetteter Software

Heterogene Werkzeuglandschaft

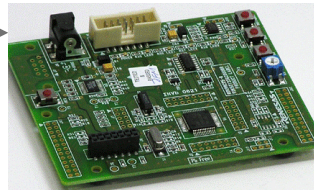
Signalgenerator



Tester



Testobjekt



Netzteil



Oszilloskop



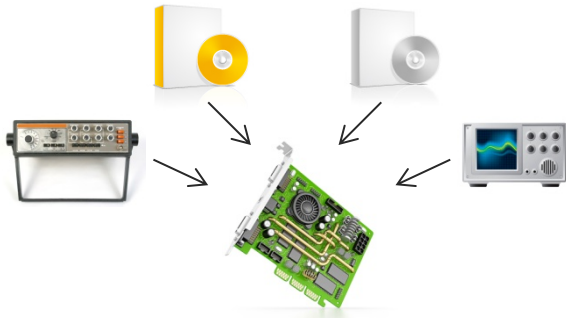
CAN Werkzeug



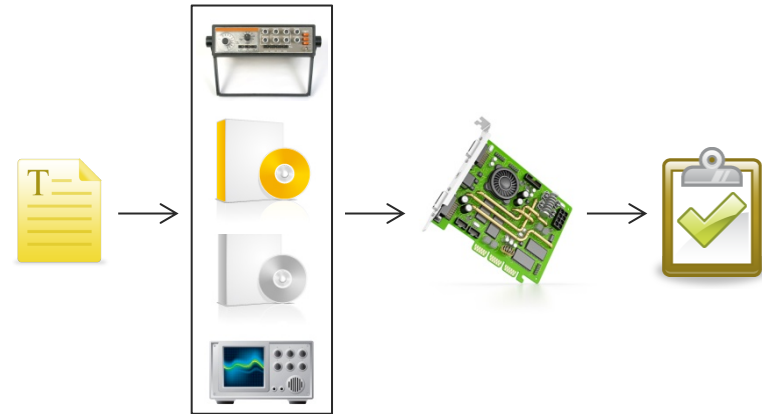
Debugger



Manuelles vs. automatisiertes Testen

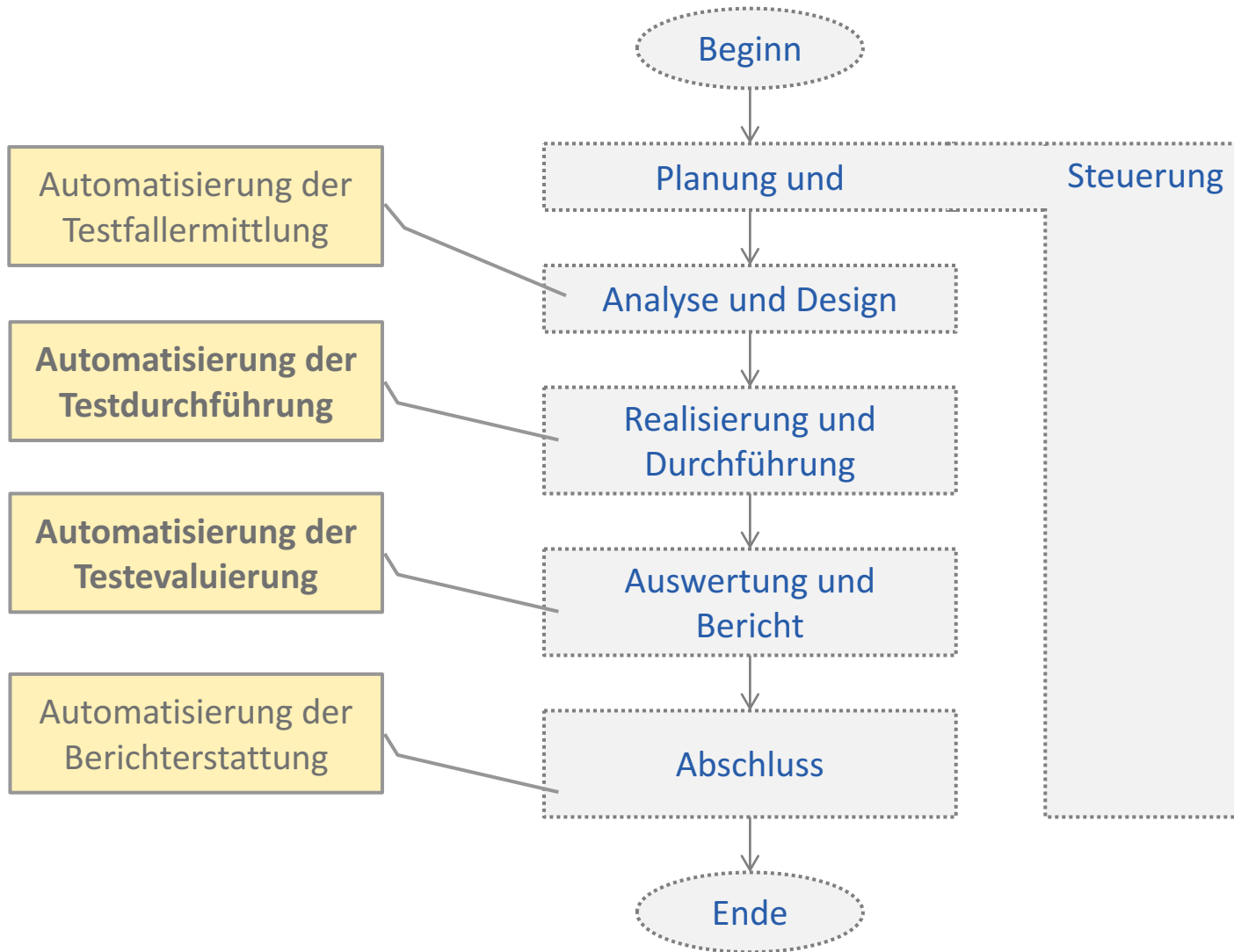



- Händische Bedienung der einzelnen Test- und Messwerkzeuge
- Zeit- und kostenaufwändig
- Fehleranfällig
- Testergebnisse schwer oder nicht reproduzierbar



- Automatisierte Testdurchführung und Evaluation
- Automatisierte Regressionstests und reproduzierbare Testergebnisse
- Höhere Glaubwürdigkeit gegenüber dem Kunden
- Initialer Aufwand für die Automatisierung

Testaktivitäten und Testautomatisierung





Voraussetzungen der automatisierten Testdurchführung und -evaluation

- Formal lesbare Testspezifikation
 - Formalisiertes Test-Eingabeformat und Erwartungsbeschreibung mit definierter Syntax und ausführbarer Semantik
- Modellierung der Testumgebung
 - Open-Loop
 - Closed-Loop



- 1 Manueller und automatisierter Test
- 2 Referenzarchitektur eines Testframeworks
- 3 Tool und Beispiel
- 4 Fazit



Testautomatisierung: Hardware-in-the-Loop

Hardware-in-the-Loop:

Reaktiver, oft echtzeitfähiger Test eines eingebetteten Systems anhand eines Nachbils der realen Umgebung (HiL-Simulator)

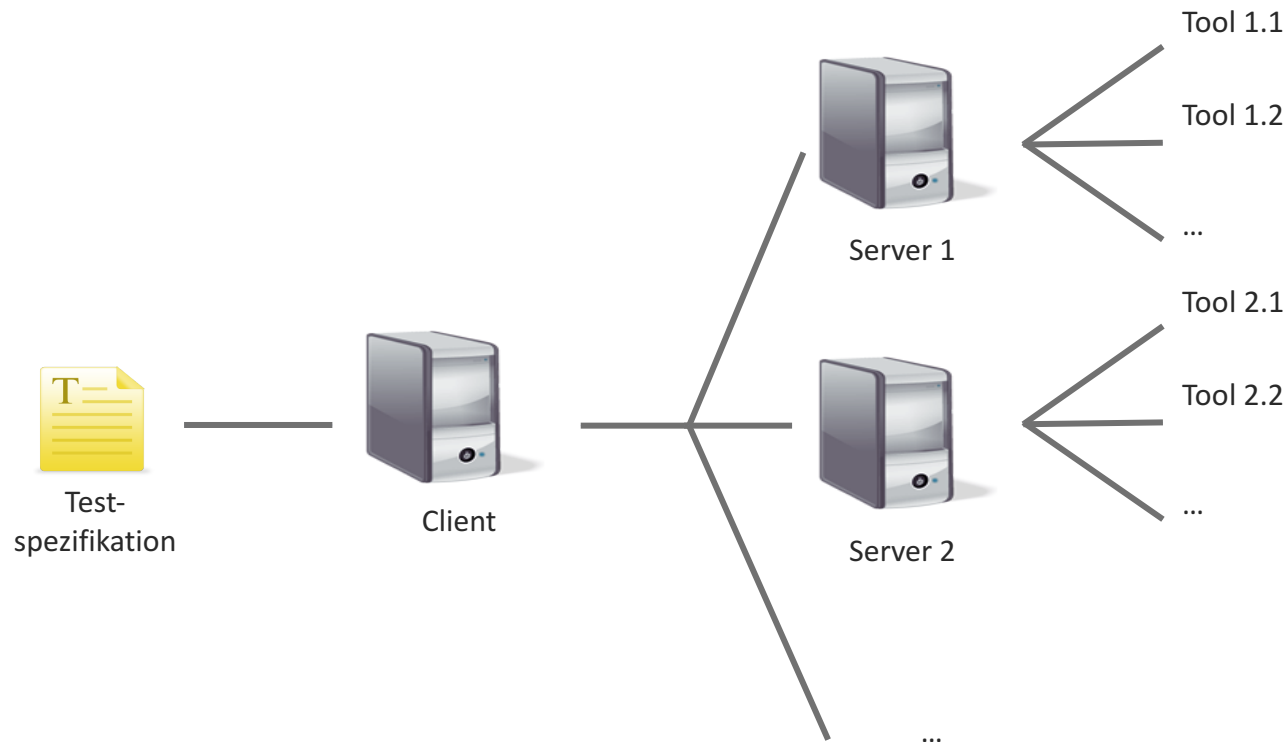
- + Große Mächtigkeit
- + Skalierbarkeit auf Testobjekte mit unterschiedlichen Schnittstellen
- + Echtzeitfähigkeit
 - Abschied von vertrauten Werkzeugen und dem erworbenen Know-how
 - Hohe Investitions- und Betriebskosten
 - Unterschiedliche Testumgebungen für verschiedene Testphasen



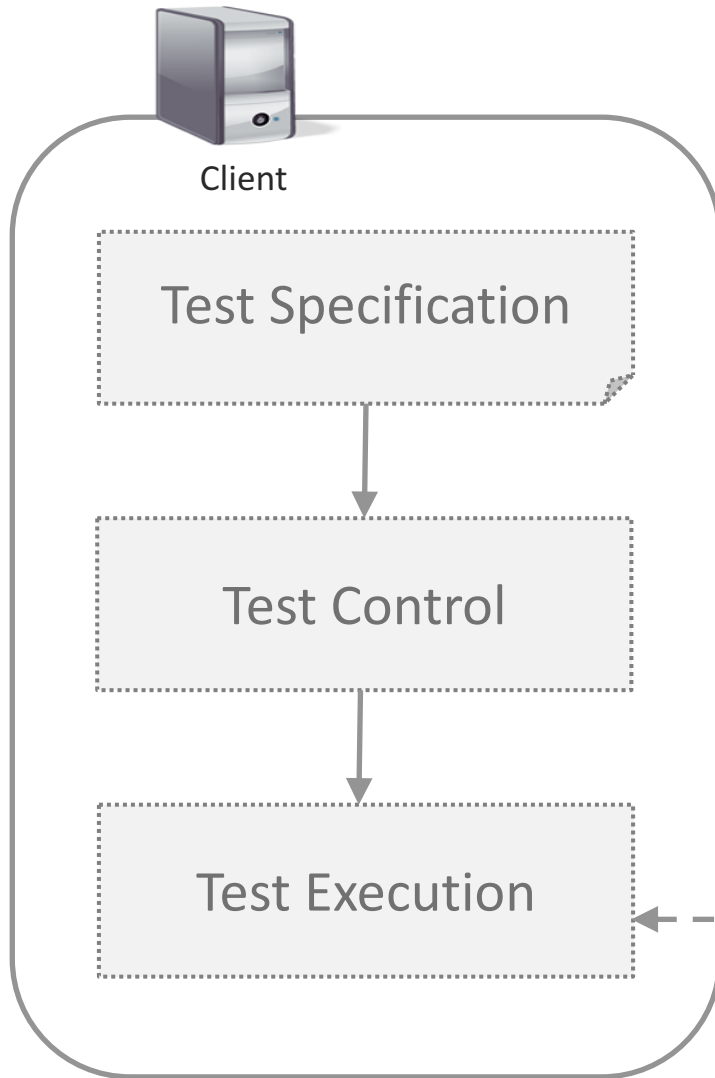
Anforderungen an ein alternatives Framework

- Im Entwicklungsprozess verwendete und vertraute Werkzeuge sollen beim Test eingesetzt werden.
- Werkzeuge kommunizieren über ein Framework.
- Werkzeugübergreifende einheitliche Testspezifikation
- Einfache Bedienbarkeit

Client-Server Architektur

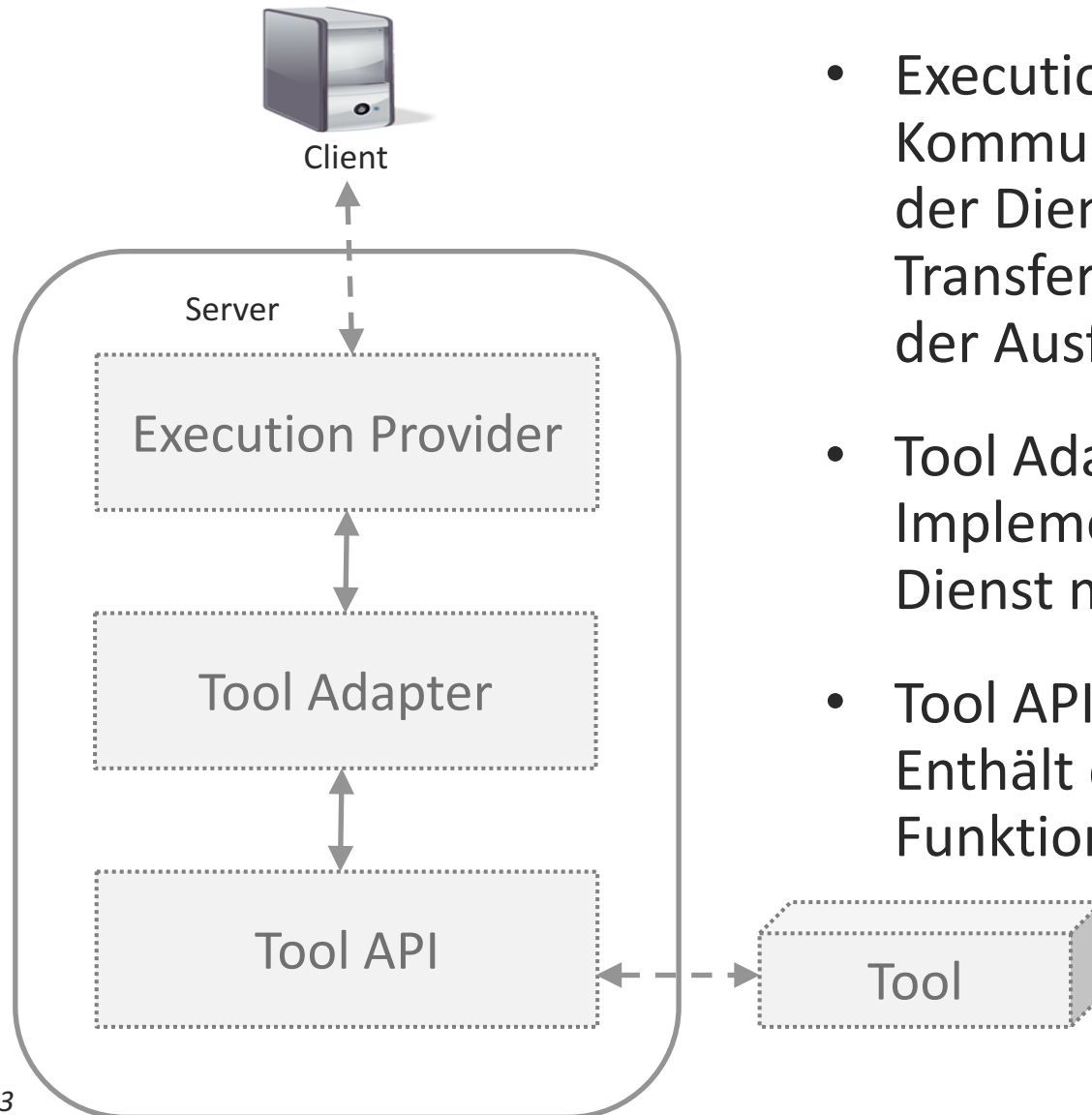


Komponenten des Clients



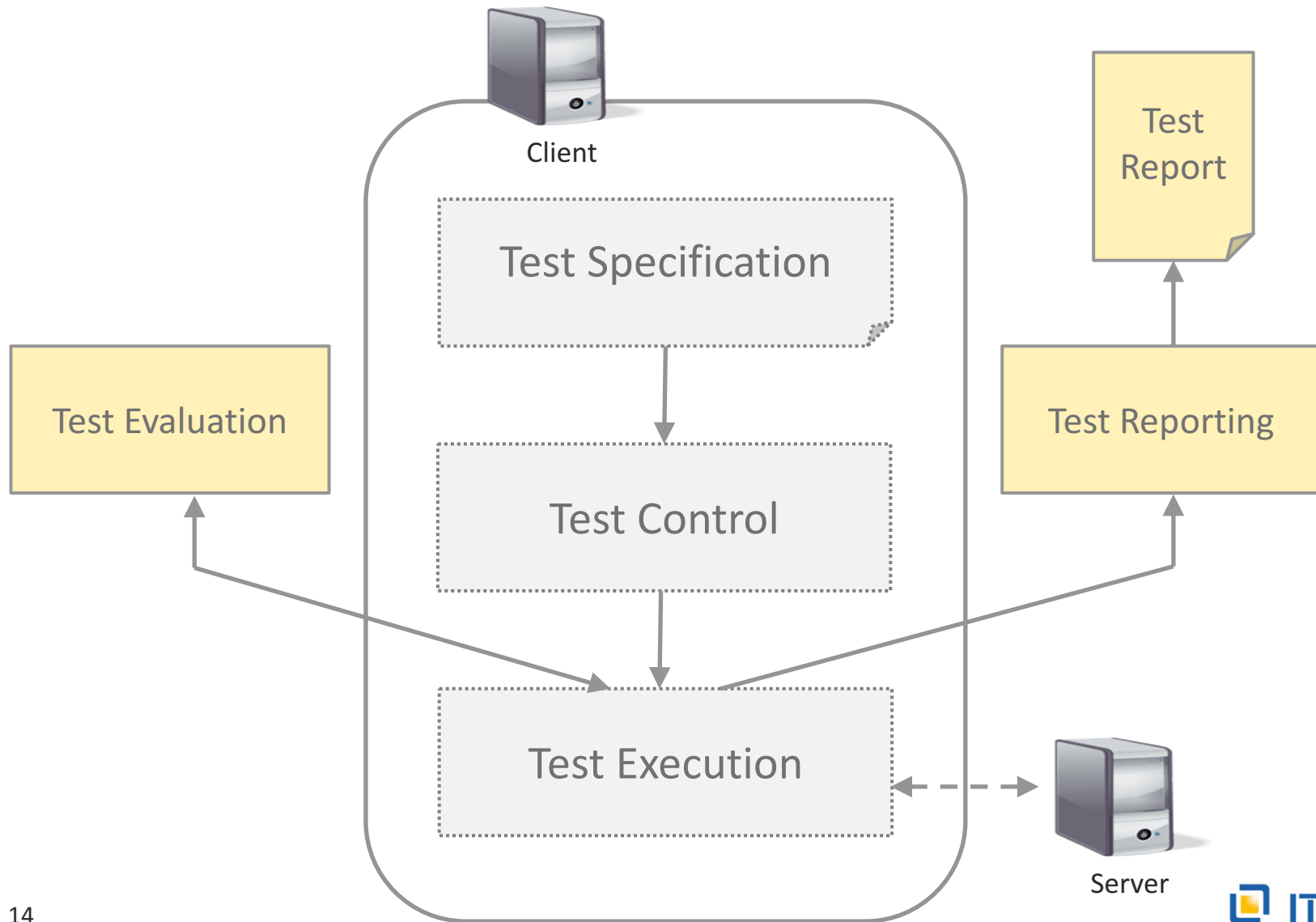
- Test Specification:
sequenziell, Zustandsautomaten, ...
- Test Control:
Generiert für jeden Testschritt eine ausführbare Code-Einheit aus der Testspezifikation
- Test Execution:
Stellt fest, welcher Server für die Ausführung des Testschritts zuständig ist


Komponenten des Servers



- Execution Provider: Kommuniziert mit Client (Empfang der Dienstanforderung und Transfer der Rückgabewerte nach der Ausführung)
- Tool Adapter: Implementiert den angeforderten Dienst mittels API-Funktionen
- Tool API: Enthält die aufzurufenden Funktionen des externen Tools

Testauswertung und -bericht



- 
- 1 Manueller und automatisierter Test
 - 2 Referenzarchitektur eines Testframeworks
 - 3 Tool und Beispiel
 - 4 Fazit

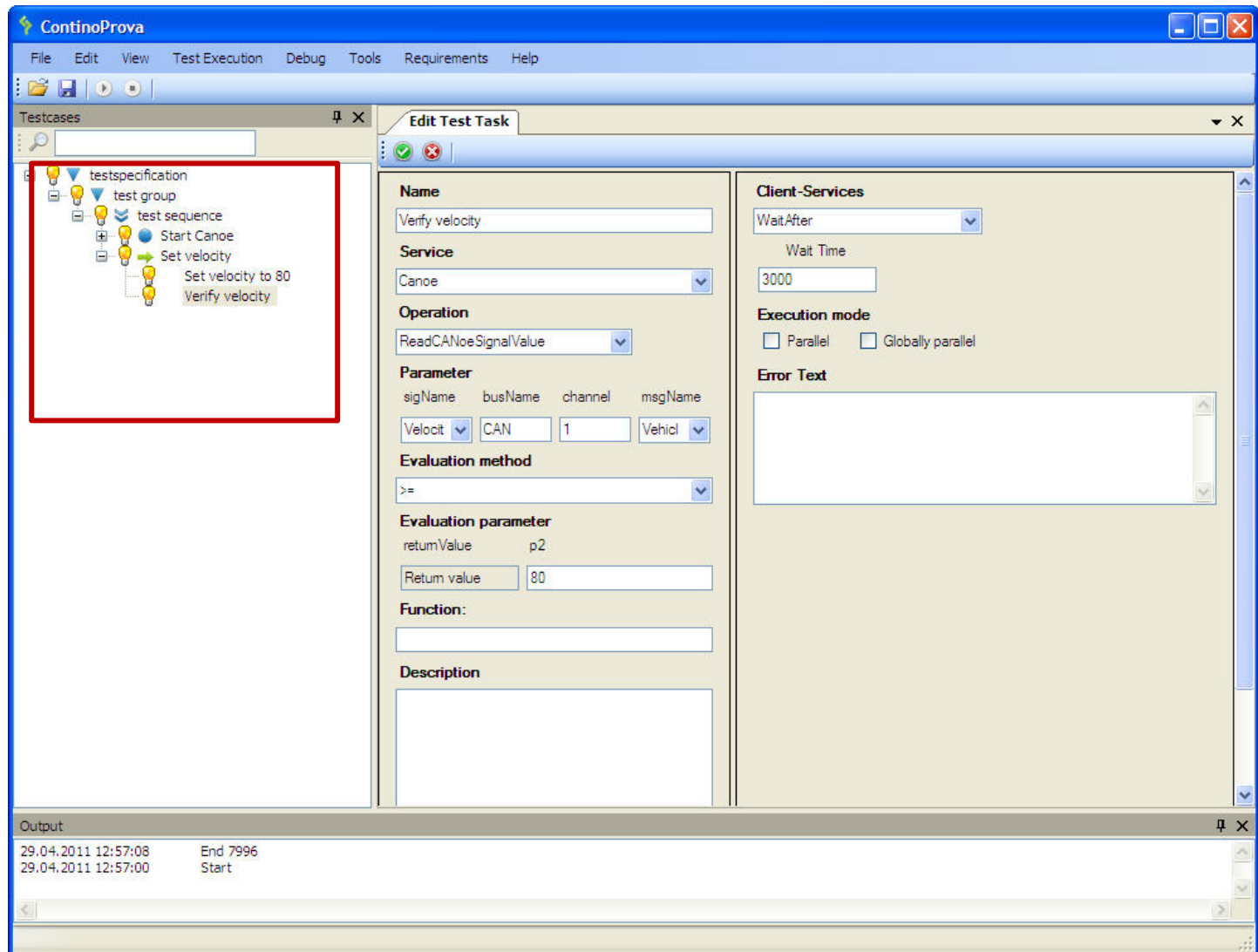
Teststruktur →

▼ Testgruppe

≡ Testsequenz

● Testschritt

Testtask



ContinoProva – Testtask

Name
Verify velocity

Service
Canoe

Operation
ReadCANoeSignalValue

Parameter
sigName busName channel msgName
Velocit CAN 1 Vehicl

Evaluation method
>=

Evaluation parameter
returnValue p2
Return value 80

Function:

Description

Client-Services
WaitAfter
Wait Time
3000

Execution mode
☐ Parallel ☐ Globally parallel

Error Text

Zeitsteuerung

ContinoProva – Bibliothek der Testauswertung

Method	Parameter	Description
<	Value	The evaluation returns true if the returned value is strictly smaller than Value.
<=	Value	The evaluation returns true if the returned value is smaller than or equal to Value.
>	Value	The evaluation returns true if the returned value is strictly greater than Value.
>=	Value	The evaluation returns true if the returned value is greater than or equal to Value.
EQ	Value	The evaluation returns true if the returned value is equal to Value.
EQCanoeMessage	Value	This evaluation returns true if the returned message is equal to the value given under message.
EqualsBool	Value	This method evaluates an operation which returns a boolean value.
NEQ	Value	This method returns true if the returned value is not equal to Value.
NoStringExists	-	This evaluation returns false if the returned value is the empty string (true otherwise).
ValueBetween	LowerBound UpperBound	This evaluation returns true if the measured value lies between LowerBound and UpperBound.
ValueNotBetween	LowerBound UpperBound	This evaluation returns true if the returned value does not lie between LowerBound and UpperBound.



- Ausführung einzelner Testsequenzen / Testausführung im Batch-Modus
- Abbruch/Fortsetzung der Testausführung beim Auftreten eines Fehlers
- Schrittweise Testausführung
- Setzen von Breakpoints an einzelnen Testtasks und Unterbrechung der Testausführung bei Breakpoints

Beispiel: Notbremswarnblinken

- **Notbremssituation:**

Abbremsen des Fahrzeugs mit einer starken Verzögerung (größer als a_{kritisch})

- **Aktion:**

Gleichzeitige Ansteuerung beider Blinkerleuchten mit einer Frequenz f_n

- **Aktivierung:**

Erst ab einer Geschwindigkeitsschwelle v_{\min}

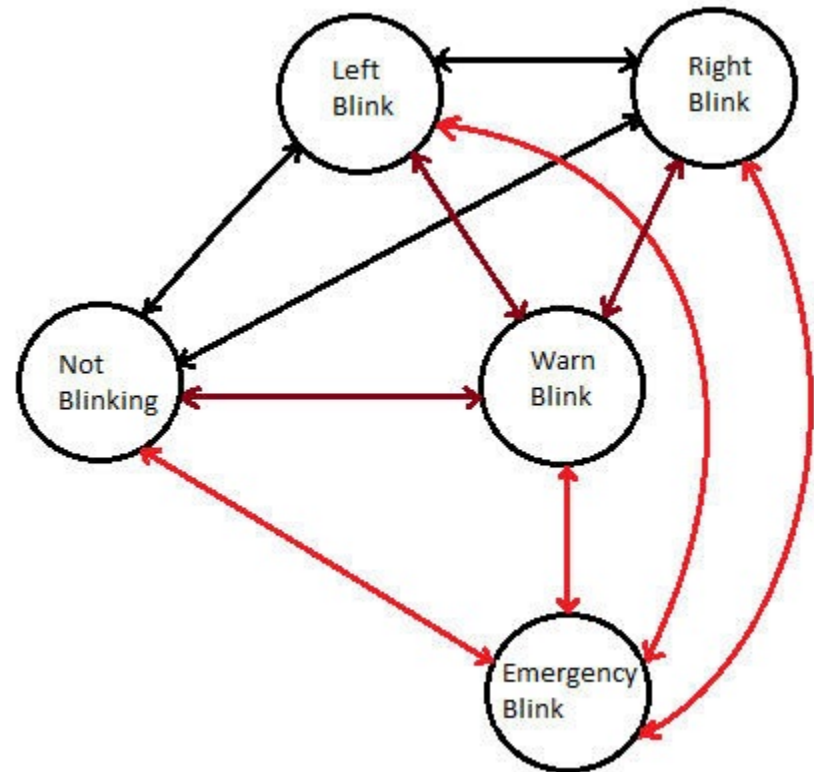
- **Deaktivierung:**

- Nach einer Mindestblinkzeit t_{ab}
- Nach Deaktivierung Wiederherstellung der vorhergehenden Blinksituation

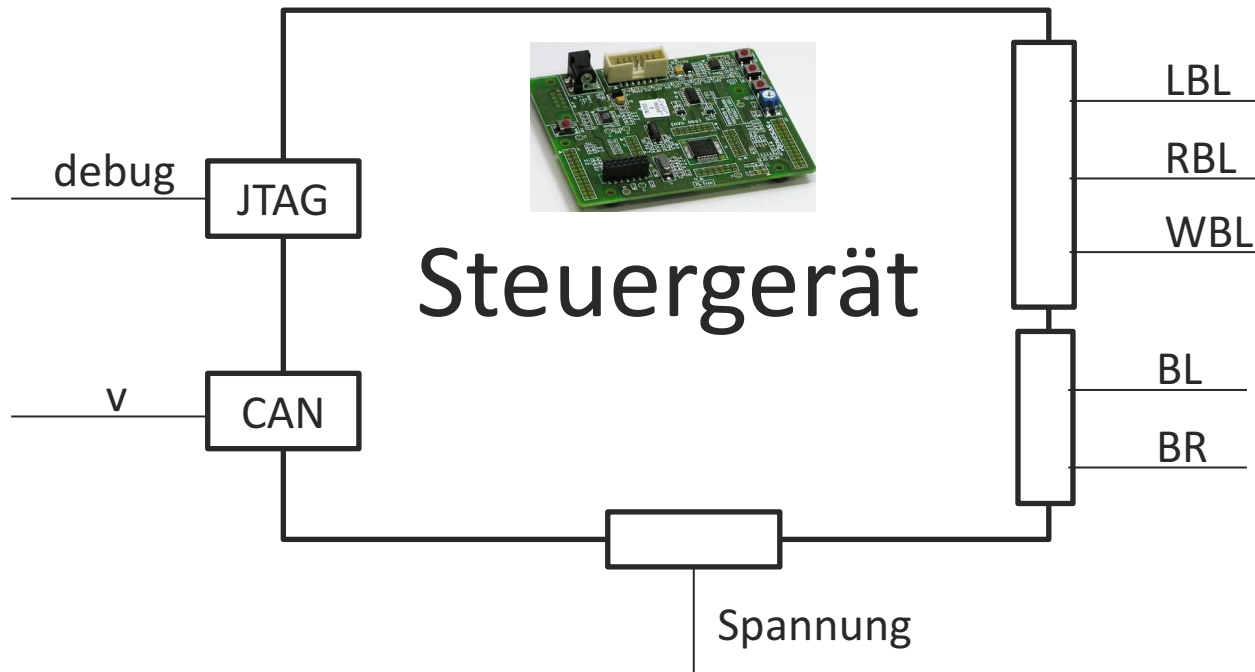


Zustände der Blinker-Funktion

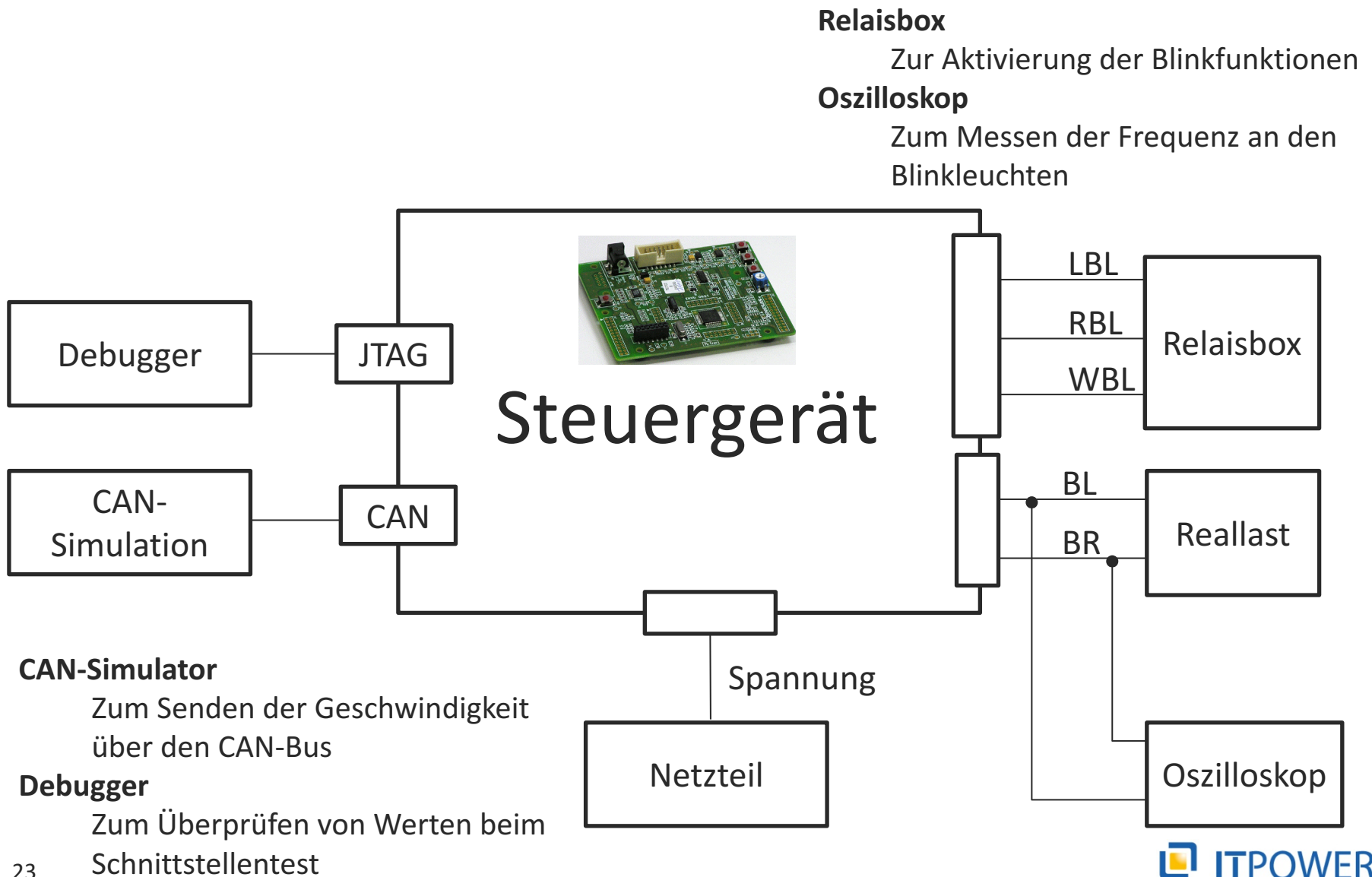
- Zustände:
 - Rechtsblinken (R)
 - Linksblinken (L)
 - Warnblinken (W)
 - Notbremswarnblinken (N)



Schnittstellen des Steuergeräts




Testumgebung Notbremswarnblinken



- Testszenario:
Nach der Aktivierung des linken Blinkers und bei einer Geschwindigkeit größer als v_{\min} wird mit einer Verzögerung größer als a_{kritisch} gebremst.
- Erwartetes Verhalten:
Beide Blinker blinken mindestens für die Dauer von t_{ab} mit einer Frequenz f_n . Nach Ablauf der Zeit wird das Notbremswarnblinken zurückgesetzt und der Zustand Richtungsblinken wieder eingenommen.

Testspezifikation

Testschritt	Tool	Operation	Zeitverhalten
Init			
SetHScale	Oszilloskop	SetHorizontalScale(0.00025)	WaitAfter(500)
SetVerticalScale CH1	Oszilloskop	SetVerticalScale(CH1, 1)	
SetTriggerType	Oszilloskop	SetTriggerType(EDGE)	
ConnectToCANmodul	CAN	Connect()	
OpenWorkspace	Debugger	OpenWorkspace(c:\Nbw.ws)	WaitAfter(2000)
Testsequence			
LoadVelocityScale	CAN	LoadScale(vs, c:\VelocityScale.txt)	
SetLeftIndicator	RelaisBox	WriteOutput(LB, 1)	
ExecuteVelocityScale	CAN	ExecuteScale(vs)	
MeasureLeftIndicator == 5kHz	Oszilloskop	ReadAutoMeasurement(1) == 5kHz	WaitUntil(10000)
MeasureRightIndicator == 5kHz	Oszilloskop	ReadAutoMeasurement(2) == 5kHz	CheckWhile(5000)
MeasureLeftIndicator == 1kHz	Oszilloskop	ReadAutoMeasurement(1) == 1kHz	

- 
- 1 Manueller und automatisierter Test
 - 2 Referenzarchitektur eines Testframeworks
 - 3 Tool und Beispiel
 - 4 Fazit

- Automatisierter Test auf allen Teststufen
- Verbindung und Fernsteuerung verschiedener Werkzeuge und flexible Implementierung neuer Werkzeuganbindungen
- Werkzeugübergreifende einheitliche Testspezifikationen
- Test-Debugging
- Tests mit harten Echtzeitanforderungen nicht möglich!



Danke für Ihre Aufmerksamkeit!



Wir freuen uns auf Ihren Besuch an unserem Stand!